

Im Dienst verletzt: Hilfsfonds schickt Polizisten zur Erholung

Kiel – Dank eines besonderen Hilfsfonds werden zwei im Einsatz schwer verletzte Kieler Polizisten ins Allgäu geschickt. Dort können sie sich mit Partnerin bei einem zehntägigen Wellness-Aufenthalt erholen. Rund 2000 Euro pro Beamten stellt der Verein zur Verfügung. Fonds-Vorsitzender Wolfgang Pistol übergab den Polizisten Andreas Ritter und Christian Marcus die Zuwendung.

Marcus wurde im November 2007 zu einem Familienstreit gerufen. Er verfügte eine Wohnungswegweisung. Dabei kam

es zum Handgemenge. Der damals 24-jährige Polizeibeamte erhielt unvermittelt einen schweren Schlag auf die Nase und das linke Jochbein. Er musste in die Uniklinik und wurde dort wegen Nasen- und Jochbeinbruch behandelt und operiert. Bis heute ist das Riechvermögen nicht wieder hergestellt.

Polizeikommissar Ritter wurde im Mai 2008 ebenfalls zu einem Streit gerufen, in diesem Fall im Stadtteil Gaarden. Der Wohnungsinhaber bedrohte eine andere Person mit dem Messer. Nachdem der

34-jährige Beamte mit anderen Einsatzkräften die Situation beruhigt hatte, griff der Streitverursacher plötzlich Sanitäter und Polizisten an. Ritter stürzte in Gläser, Glassteile bohrten sich in den Unterarm. Er musste in die Unfallchirurgie und wurde operiert. Er war einige Wochen dienstunfähig.

Pistol wies darauf hin, dass die Gewalt gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten stetig zunehme. „Allein 2008 gab es in Schleswig-Holstein 713 Widerstandshandlungen, zum Teil mit erheblichen kör-



Sie dürfen sich bei einem zehntägigen Wellness-Aufenthalt erholen: Christian Marcus (Zweiter v. li.) und Andreas Ritter (Mitte). Rechts daneben Kiels Polizeichef Werner Tanck und Kai Born, Leiter des 4. Polizeireviere; ganz links Fonds-Vorsitzender Wolfgang Pistol. Foto oH

perlichen Schäden.“ Bundesweit wurden bisher 387 Beamte im Dienst durch Rechtsbrecher getötet. Der 2001 gegründete Fonds hat in Schleswig-Holstein bislang in 50 Fällen

geholfen. Der eingetragene Verein verfügt ausschließlich über Spenden. Kontoverbindung: PSD Bank Kiel eG, Kontonummer 290 298 3600, Bankleitzahl 210 909 00. epd

KW 13.02.08